



Verhandlungsschrift

über die am Mittwoch, 28. September 2011, stattgefundene

13. Sitzung der Gemeindevertretung

Vorsitzender:	Bgm. Christian Natter
Schriftführerin:	GdeSchr. Dr. Sylvester Schneider
Anwesend:	17 Gemeindevertreter sowie die Ersatzleute Otmar Gratt, Jadranko Lesic, Martin Leiter, Johannes Böhler, DI Simone Burtscher, Peter Lingenhel und Mag. Oliver Natter (GV Manfred Schrattenthaler ab TOP 1 und GR Elisabeth Fischer ab TOP 2)
Entschuldigt:	GV Dr. Martin Lindenthal, GV Lothar Schwendinger, GV Susanne Ernst, GV DI Claudius Bereuter, GV Daniela Marent, GV Gerold Mohr, GV Peter Moosbrugger und GV Hermann Schertler. GV Hermann Schertler war kurzfristig unabhkömmlich und wurde nachträglich durch den Fraktionsobmann entschuldigt weshalb keine Ersatzladung möglich war.
Ort:	Kultursaal
Beginn:	19:30 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mandatare und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Ein besonderer Gruß gilt den Referentinnen für TOP 2. DI Maria Anna Moosbrugger und zu TOP 3. DSA Barbara Moser-Natter.

Vor Eingang in die Tagesordnung wird der TOP „10. Antrag Betriebsansiedlungsförderung: Fa. Gerhard Winder“ von der Tagesordnung abgesetzt. Als neue Punkte werden auf Antrag des Vorsitzenden „10. Zustimmung zu Bauführung auf fremdem Grund: Waldeulen, GST-NR 2812“ und über Antrag der SPÖ-Fraktion „11. Umbesetzung von Ausschüssen“ auf die Tagesordnung genommen. Die Tagesordnung wird in der abgeänderten Form genehmigt.

einstimmig

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Spiel- und Freiraumkonzept
3. Case-Management-Hofsteig
4. Mitteilungen
5. Bebauungsplan Flotzbachstraße
6. Straßenbenennung
7. Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens;
Razzle-Dazzle-Square-Dance-Group

8. Autohaus Hörburger, GST-NR 437, 439 und 461/3
 - a) Grundverkauf bzw. -abtausch
 - b) Abstandsnachsicht auf Gegenseitigkeit
9. Biomasseheizung Strohdorf; Zustimmung zu Contractorwechsel
10. Zustimmung zu Bauführung auf fremdem Grund: Waldeulen, GST-NR 2812
11. Umbesetzung von Ausschüssen
12. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 12. Gemeindevertretung vom 29.6.2011
13. Allfälliges

Erledigung:

zu

1. a) Reinhard Lang bedankt sich beim Jugendarbeiter und den Jugendlichen für das tolle Engagement anlässlich der Theatervorführung „Nur eine Frau“.
b) Reinhard Lang berichtet, dass Wolfurt die Zuteilungsrate bei den gelben Müllsäcken bereits ausgeschöpft habe, weshalb bei den Ausgabestellen nur noch einzelne Rollen erhältlich sind. Im Zuge der dadurch ausgelösten Diskussionen habe er festgestellt, dass Tetrapaks fälschlicherweise in die gelben Säcke statt in die dafür vorgesehenen Ökoboxen gegeben werden. Er regt an, wieder verstärkt Ökoboxen in den Geschäften anzubieten.
2. Nach Begrüßung der Referentin und einleitenden Worten des Vorsitzenden stellt DI Maria Anna Moosbrugger den Prozess zur Erarbeitung und als Ergebnis das Spiel- und Freiraumkonzept vor. Das Konzept wurde unter starker Einbindung von Kindern und Jugendlichen aus Wolfurt, aber auch eines Erwachsenengremiums erarbeitet. Mit fachplanerischen Aufnahmen wurde eine Analyse zu den verschiedenen Versorgungsbereichen erstellt. Auffallend ist die weitgehende Deckung mit den im REK formulierten Festlegungen und Zielen. Grundsätzlich kann von einer guten Versorgung mit konzeptwesentlichen Angeboten ausgegangen werden, wenngleich vor allem im Jugendbereich der Ortsteil Rickenbach „Brachland“ zu sein scheint. Das Konzept behandelt im Wesentlichen die Bereiche (öffentliche) Spielplätze, Sportplätze, Freiräume, Bäche, Straßen und Wege und trifft Aussagen zu Grundversorgung, Ausstattung, Erreichbarkeit, Barrieren und dergleichen. Weiteres beinhaltet es einen Katalog mit kurz-, mittel- und langfristig umsetzbaren Maßnahmen, der allerdings flexibel sein sollte. Laut Vizebgm. Angelika Moosbrugger sollen die Maßnahmen im Ausschuss Bildung und Kultur besprochen und zur Umsetzung empfohlen werden. Als erste Maßnahme wurde der Bereich Strohdorf bereits in Angriff genommen.
In der darauf folgenden Diskussion werden Fragen zur Evaluierung und Verantwortlichkeit, zur Förderbarkeit von Maßnahmen und zu Sicherheitsfragen speziell im Zusammenhang mit Bächen geklärt, sowie konkrete Anregungen zur Öffnung von öffentlichen WCs und der Bereitstellung von größeren Müllbehältern an neuralgischen Punkten zu Protokoll genommen.

Es wird nachstehender Beschluss gefasst:

Das Spiel- und Freiraumkonzept wurde von einer umfassenden Projektgruppe unter Einbindung der Wolfurter Bevölkerung – insbesondere Kindern und Jugendlichen – erarbeitet. Gemäß den Bestimmungen des Spielraumgesetzes (Stand Oktober 2011) dient dieses Konzept als Planungsgrundlage für künftige Maßnahmen, wobei die Maßnahmenvorschläge als Ideenpool herangezogen und auch weiterentwickelt werden. Die politische Entscheidung zur Umsetzung treffen die zuständigen Gemeindeorgane über Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Kultur, unter Maßgabe der jeweiligen aktuellen Situation und entsprechend den finanziellen Möglichkeiten.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter

einstimmig

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Referentinnen und Vize Bgm. Angelika Moosbrugger sowie allen Beteiligten der Projektgruppe für die geleistete Arbeit.

3. In ihrem Kurzreferat stellt DSA Barbara Moser-Natter die Entwicklung des Case- und Caremanagements in Wolfurt und die nunmehr im Rahmen eines Landesprojektes beabsichtigte flächendeckende Einführung eines Casemanagementsystems vor. Auch die Region Hofsteig ist als regionale Versorgungseinheit vorgesehen.

Casemanagement bedeutet vereinfacht dargestellt die fallbezogene Hilfeplanung und Begleitung im Seniorenbetreuungs- und Pflegebereich, wobei das Augenmerk auf dem Auswählen der jeweils notwendigen Unterstützung in einem vernetzten System der Einrichtungen liegt. Den Betreuungsbedürftigen soll möglichst lange die Möglichkeit geboten werden sich selbst oder im Familienverband selbst versorgen zu können.

Der für die Region Hofsteig vorgesehene Verbund soll durch die Sozialdienste Wolfurt gGmbH getragen werden, die Durchführung von DSA Barbara Moser-Natter und Michaela Erath von der Wolfurter Hauskrankenpflege. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die örtlichen Einrichtungen in den jeweiligen Gemeinden (zB MOHI, Hauskrankenpflege, Rollender Essensdienst etc.) Teil des Systems sind und nicht durch das Casemanagement ersetzt werden. Als Anschubförderung wird vom Land Vorarlberg eine Förderung in Höhe von ca. EUR 25.000,-/Jahr bis 2014 gewährt, die aus dem Pflegefonds gespeist wird. Die zusätzlichen Personalkosten können damit zur Gänze abgedeckt werden. Die Projektdauer wird bis 30. Juni 2013 festgelegt.

Nach der Beantwortung der Fragen der Mandatare zu den Themen Kosten für den Bürger, Ausbildung, Zeitaufwand bzw. Aufstockung der Dienstverhältnisse, Information über die Beratungsmöglichkeit, Umfang des Hilfsangebotes (Pensionsanträge?) etc. wird über Antrag von GR Elisabeth Fischer namens des Ausschusses Soziales Miteinander nachstehender Beschluss gefasst:

Die Gemeindevertretung der Marktgemeinde Wolfurt beurteilt das Projekt Case Management Hofsteig positiv und beauftragt Bürgermeister Christian Natter die Vereinbarung „Teilnahme als Modellgemeinde“ mit der Sozialdienste Wolfurt gGmbH zu unterfertigen.

einstimmig

Der Vorsitzende bedankt sich bei DSA Barbara Moser-Natter für die Projektspräsentation.

4. a) Der Vorsitzende berichtet über die erstmalige Führung einer Klasse an der VSM Wolfurt als Ganztagesklasse. Das Angebot richtete sich vor allem an die Kinder, bei welchen beide Elternteile berufstätig sind bzw. an Alleinerzieherinnen, wobei auf die Freiwilligkeit großes Augenmerk gelegt wurde. 15 Kinder nahmen dieses Angebot an. Die Klasse wurde mit 7 Kindern ohne ganztägige Betreuung aufgefüllt. Der Unterricht erfolgt in verschränkter Form.
- b) Der Auftrag für die Problemstoffsammlung für die kommenden 2 Jahre wurde vom Umweltverband an die Fa. Freudenthaler vergeben.
- c) Der Vorsitzende berichtet, dass das Mietverhältnis mit der Fa. Holztreppebau Rupp nach Bezahlung einer Ablöse beendet wurde.
- d) Der Planungsprozess „Mobil im Rheintal“ steht laut Bericht des Vorsitzenden vor dem Abschluss. In der Oktobersitzung soll die Empfehlung an die Landesregierung verabschiedet werden. Favorisiert wird als Rheintalquerverbindung die sogenannte Z-Variante, wobei einerseits die Wichtigkeit der Straßenverbindung im Vordergrund steht, andererseits aber auch großes Augenmerk auf die Begleitmaßnahmen gelegt wird.
- e) Aus Anlass eines tragischen Unfalles mit Todesfolge auf dem Schutzweg beim Spar Unterlinden kritisiert GV Peter Grebenz die Sicherheit gerade bei diesem Schutzweg und bei den Schutzwegen insgesamt und fordert eine bessere Überwachung.
- f) GR Robert Hasler berichtet vom autofreien Tag, bei dem wieder verschiedene Aktionen, wie Autoverpacken, Verteilung von Gebäck etc. durchgeführt wurden.

5. Nachdem während der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingelangt sind, wird der Bebauungsplan für die Grundstücke GST-NR 1881/6, 1881/7, 1881/8, 1881/9, 1881/10, 1881/11 und 1881/3 (Bebauungsplan Flotzbach) samt Begleitbericht der DI Arch. Geli Salzmann vom 06.06.2011 wie aufgelegt beschlossen.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

6. Das bisher als „Nußgasse“ bezeichnete Teilstück der Straßenparzelle GST-NR 3187/2 beginnend bei der L3 (GST-NR 3233/1 und endend auf Höhe der Grundstücksgrenze zwischen GST-NR 837/3 und 837/4 erhält neu die Bezeichnung „Baumgarten“.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

7. Der Razzle-Dazzle-Square-Dance-Group wird die Bewilligung zur Führung des Gemeindewappens in ihrem Banner erteilt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

8. a) Mit der Fa. Hörburger GmbH wird ein Tausch von Grundflächen aus den GST-NR 437, 439/1 und 461/3 durchgeführt. Für die Mehrfläche von 115 m² ist von der Fa. Hörburger GmbH eine Zahlung von EUR 270,-/m² zu entrichten. Der Baurechtsvertrag über das GST-NR 461/3 wird an das neue Flächenausmaß angepasst.
GV Peter Grebenz sieht keinerlei Vorteile für die Gemeinde in diesem Grundtausch, weshalb die SPÖ-Fraktion das Grundgeschäft ablehnt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter 2 Gegenstimmen (SPÖ)

- b) Im Zusammenhang mit Grundtausch und der beabsichtigten Bebauung wird einer Abstandsnachsicht gegenüber dem gemeindeeigenen Grundstück GST-NR 439/1 auf 1,5 m unter der Bedingung der Gegenseitigkeit zugestimmt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter 2 Gegenstimmen (SPÖ)

9. Die Marktgemeinde Wolfurt stimmt einem Contractorwechsel bei der Biomasseheizung Strohdorf von Köb Holzheizungssysteme GmbH zur Fa. Martin Gasser per 1.10.2011 unter verschiedenen Bedingungen, die in einem Übergabevertrag, der verlesen wird, festgehalten sind, zu. Er beinhaltet im Wesentlichen Regelungen über einen Wechsel zu einem Betreibercontracting, Regelungen über die Übergabe der Holzheizung an die Gemeinde, zukünftig von der Gemeinde zu bezahlender Preis je kWh, sowie Regelungen über Wartung und Instandhaltung.

Nach einer kurzen Diskussion, in der von Seiten der GRÜNEN das mit der Übernahme der Holzheizung von der Gemeinde zu übernehmende Instandhaltungsrisiko als zu hoch eingeschätzt wird, wird dem Contractorwechsel zugestimmt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter 3 Gegenstimmen (GRÜNE)

10. Einem Antrag der „Waldeulen“ auf dem gemeindeeigenen Waldgrundstück 2812 (Brunnenwald) einen Unterstand für die Kinder errichten zu dürfen wird zugestimmt.

Antragsteller: Bgm. Christian Natter einstimmig

11. Über Antrag der SPÖ-Fraktion werden nachfolgende Umbesetzungen in den Ausschüssen vorgenommen:

Ausschuss Dorfentwicklung und Raumplanung: Die neuen Ersatzmitglieder für Lothar Schwendinger und Ferdinand Kosielski sind Jadranko Lesic und Thomas Makovec

Ausschuss Bildung, Jugend und Kultur: Das neue Ersatzmitglied für Natalie Simon ist Jadranko Lesic

Ausschuss Mobilität und Umwelt: Das neue Mitglied für Ferdinand Kosielski ist Jadranko Lesic

Ausschuss Soziales Miteinander: Anstelle von Evelyn Schwendinger > Peter Grebenz

Prüfungsausschuss: Anstelle von Lothar Schwendinger > Manfred Bischelsberger. Da in diesem Ausschuß Manfred Bischelsberger bisher Ersatzmitglied war, rückt in dieser Position Jadranko Lesic auf.

Abgabenkommission: Anstelle von Lothar Schwendinger übernimmt Peter Grebenz den Vorsitz

Berufungskommission: Anstelle von Lothar Schwendinger > Jadranko Lesic und als Ersatzmitglied für Ferdinand Kosielski > Peter Grebenz

WV Hofsteig Mitgliederversammlung: Anstelle von Lothar Schwendinger > Peter Grebenz

Linksseitige Achwuhrkonzurrenz Prüfungsausschuss: Anstelle von Ferdinand Kosielski > Helmut Bischelsberger

einstimmig

12. Da keine Änderungswünsche vorgebracht werden, gilt die Verhandlungsschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung, sowie der 1. vertraulichen Sitzung, beide vom 29.6.2011 als genehmigt.
13.
 - a) GV Maria Thaler stellt fest, dass allerorten die Verschmutzung mit Müll zunimmt. Sie regt an, außerhalb der Landschaftsreinigung innerhalb des Wohngebietes Müllsammelaktionen zu starten, die beispielsweise von Vereinen, Schulklassen etc. als „Schatzsuche“ durchgeführt werden könnten.
 - b) Die von GV Mag. Michaela Anwander urgieren GIS-Pläne mit eingezeichneten Gemeindegrundstücken etc. sind laut Bgm. Christian Natter in Auftrag gegeben.
 - c) GR Robert Hasler berichtet in eingangs von Reinhard Lang getroffene Feststellung bezüglich Tetrapaks, dass die Sammlung im gelben Sack grundsätzlich möglich und erlaubt sei.
 - d) Aus gegebenem Anlass (Baustelle an der Dornbinderstraße) regt GV Mag. Michaela Anwander an, bei Straßensperren sichere Durchgänge für Fußgänger mit zu verordnen. Dafür wird laut Bgm. Christian Natter im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde Vorsorge getroffen. Bei gegenständlicher Sperre handle es sich aber um eine im Zuständigkeitsbereich der BH Bregenz. Die Anregung werde jedoch gerne weitergeleitet.
 - e) Laut EM Othmar Gratt wurden kürzlich auf der Rutzenbergstraße Arbeiten durch die VKW durchgeführt, bei welcher die Straße ebenfalls zeitweise gesperrt wurde. Die Bitte von EM Othmar Gratt die zeitlichen Beschränkungen rechtzeitig anzukündigen seien vom örtlichen Bauleiter mit dem Hinweis abgelehnt worden, dass eine Sperre nicht verordnet worden sei.

Schluss der Sitzung: 22:55 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Verordnung

**über die Benennung von Verkehrsflächen gem. § 15 Abs 3 GG
erlassen in der Gemeindevertretungssitzung vom 28.9.2011**

§ 1

Das bisher als „Nußgasse“ bezeichnete Teilstück der Straßenparzelle GST-NR 3187/2 beginnend bei der L3 (GST-NR 3233/1) und endend auf Höhe der Grundstücksgrenze zwischen GST-NR 837/3 und 837/4 erhält neu die Bezeichnung „Baumgarten“.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung in Kraft.

Vereinbarung | Teilnahme als Modellgemeinde

Projekt .Case Management. im Rahmen der Betreuung und Pflege in Vorarlberg

Ziel

Weiterentwicklung der im .Betreuungsmodell Vorarlberg. beschriebenen Funktionen der Fallberatung, -koordination und -begleitung im Rahmen der Betreuung und Pflege älterer Menschen in Vorarlberg. Die Zielgruppen sind Menschen, die einen Bedarf an Betreuung und Pflege aufgrund einer somatischen oder psychiatrischen Erkrankung haben, und pflegende Angehörige.

Allgemeine Voraussetzungen

- Das Case Management ist auch durch die lokalen bzw. regionalen Partner getragen und autorisiert.
- Ein Care Management . das Strukturen vorgibt und Vernetzung schafft . samt einer konstruktiven Feedback-Kultur ist in der Gemeinde bzw. Region vorhanden.
- Die lokalen Anlaufstellen sind der Bevölkerung bekannt.

Voraussetzungen für die Teilnahme

- Die Zielsetzungen des Case Managements werden mitgetragen.
- Beauftragung eines Trägers zur Übernahme des Case Managements.
- Qualifiziertes Personal und die Bereitschaft zur Weiterbildung sind vorhanden.
- Pflegeheime: Aufnahme in die .Anmeldeliste. nur über das Case Management.
- Die Unterstützung im Einzelfall bei Anträgen, Förderungen, etc. ist durch die Gemeinde bzw. durch eine dafür beauftragte Stelle gewährleistet.

Hiermit beauftrage ich, Bürgermeister Christian Natter, die Sozialdienste Wolfurt gGmbH zur Übernahme des Case Managements während des Projektzeitraums.